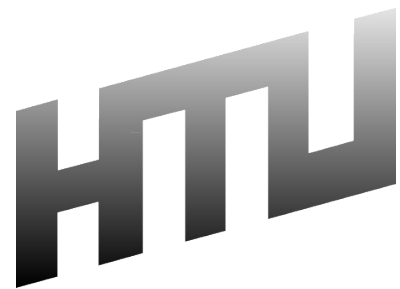


OTS  
Wien, 30. März 2009



## **HTU Wien: Freunderlwirtschaft bei e-Voting Zertifizierung**

### **Utl.: E-Voting Software wurde von einer Stelle zertifiziert, die von elektronischen ÖH-Wahlen wirtschaftlich profitiert**

Die „unabhängige Bestätigungsstelle gemäß Signaturgesetz“, also die A-SIT ist keineswegs unabhängig. Im Gegenteil, die selben Personen, die von der Bürgerkarte, dem wesentlichen Bestandteil bei e-Voting und folglich auch von e-Voting selbst profitieren, sind für die Zertifizierung der e-Voting Software zuständig. So wird Reinhard Posch laut Impressum der Homepages als wissenschaftlicher Gesamtleiter von sowohl Bürgerkarte als auch A-SIT geführt. „Es kann mir niemand erzählen, dass die Software fachlich kritisch beurteilt wurde, da doch ein starkes wirtschaftliches Interesse an der Umsetzung von e-Voting besteht“, ärgert sich Lukas Hille, Vorsitzender der HTU Wien, über die offensichtliche Freunderlwirtschaft.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung setzt mit diesem Schritt die Linie, e-Voting auf Biegen und Brechen durchzusetzen fort. Kritik hagelt es von allen Seiten. ExpertInnen auf technischen und rechtlichen Gebieten sprechen sich vehement gegen die geplante Umsetzung von Internetwahlen aus. Die ÖH selbst, um deren Wahlen es schließlich geht, wehrt sich unbeachtet gegen e-Voting. Wahlkommissionsvorsitzende, die für die Durchführung der Wahlen verantwortlich sind, treten reihenweise aufgrund juristischer und technischer Bedenken zurück und werden durch VertreterInnen aus dem Ministerium ersetzt. „Minister Hahn greift bewusst gegen den Willen der ÖH in deren Wahlmodus ein. Wir lassen uns unsere Unabhängigkeit nicht nehmen und werden weiterhin gegen die geplante Umsetzung von e-Voting vorgehen.“ erklärt Hille.

*Die HTU Wien (Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien) ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden an der TU Wien.*

Rückfragehinweis:  
Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der TU Wien (HTU)

Manfred Menhart, Referat für Bildung und Politik  
Tel.: 0650 / 350 50 40  
Email: [bipol@htu.at](mailto:bipol@htu.at)